

JANUS

MÜNCHENER HALBMONATSSCHRIFT

FÜR LITERATUR · KULTUR · KRITIK

Ⓜ Heft 20 vom 1. Juli, soeben erschienen,
enthält ein mahndes Wort an alle politisch denkenden Deutschen

„Deutsche Bundestreue gegenüber Italien“

Joseph Sonntag, der bekannte in Rom lebende Politiker, der nahe Beziehungen zu einflussreichen diplomatischen Kreisen unterhält und der durch sein selbst von katholischer Seite als epochemachend bezeichnetes Buch „Der Zusammenbruch des Vatikan“ überall bekannt ist, unternimmt es hier, der deutschen Gefühlspolitik entgegenzutreten. Im Gegensatz zu dem Pseudodiplomaten „Spectator germanicus“ in den „Süddeutschen Monatsheften“, dem er Unkenntnis der wahren Verhältnisse in Italien nachweist, tritt Sonntag für ein Schutz- und Trutzbündnis mit Italien und befreundete Beziehungen zu Russland ein.

Der bekannte Münchener Schriftsteller und Religionsphilosoph Hans Ludwig Held ruft alle Deutschen in einem Schlusswort zu seinen mit grossem Beifall in ganz Deutschland aufgenommenen

Dokumenten der Jesuitenmoral

zusammen zum Kampf gegen den Klerikalismus. Als einziges Mittel, der klerikalen Verseuchung entgegenzutreten, empfiehlt Held die endliche Trennung von Staat und Kirche. Held redet eine klare, kräftige Sprache; von tiefem heiligen Ernst durchdrungen, appelliert er an die Vaterlandsliebe des deutschen Volkes.

Der Janus

bringt stets aktuelle, allgemein interessierende Artikel und fällt sofort durch sein vornehmes Aussehen in die Augen, so dass sich für Buchhandlungen hauptsächlich mit Passantenverkehr der Einzelverkauf überaus gut gestaltet. Andererseits muss sich ein reges Einsetzen für den „Janus“ auch bzgl. Abonnements äusserst lohnend gestalten; denn jeder, der den „Janus“ einmal gelesen hat, nimmt ihn gerne wieder in die Hand. Er ist unterhaltend und belehrend zugleich und behandelt offen und unparteiisch die Vorgänge des Lebens.

Unser literarischer Teil

bringt wertvollste Unterhaltungsliteratur gediegenster Auswahl: Romane und Novellen, Grotresken und Satiren, Dramen und Gedichte, Heiteres und Ernstes.

Die Bücherschau des Janus

unterrichtet fortlaufend über die wichtigsten Neuerscheinungen, und zwar in der allerausführlichsten Weise wie keine andere Zeitschrift. Der „Janus“ erscheint am 1. und 15. eines jeden Monats und kostet $\frac{1}{4}$ Jahr M. 2.75, $\frac{1}{2}$ Jahr M. 5.25, $\frac{1}{1}$ Jahr M. 10.—; Einzelheft M. 50 Pfg.

Wir gewähren $33\frac{1}{3}\%$ Rabatt gegen bar, 30% in Rechnung. Buchhändler, die sich besonders für uns verwenden, ersuchen wir, zwecks weiterer günstiger Vereinbarungen sich an uns direkt wenden zu wollen. Wir liefern ausserdem in Kommission gegen halbjährige Abrechnung.

Probehefte und Prospekte stellen wir gerne zur Verfügung und lassen letztere auf Wunsch gratis mit Firmenaufdruck versehen.

Ausserdem stehen noch Reklamemarken, kleine Plakate zum Aufhängen und Buchzeichen in Dreifarbendruck zur Verfügung.



Janus-Verlag G.m.b.H.

Dr. jur. Hanns Bieber.

MÜNCHEN, Tengstrasse 39.

Auslieferung
durch Carl Fr. Fleischer in Leipzig.